



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

41. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 12. März 1987

Nummer 9

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
29	17. 2. 1987	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Durchführung des Volkszählungsgesetzes 1987 und die Bestimmung der Erhebungsstellen (ÄndVO z DV VZG 87 NW)	66
7834 45	17. 2. 1987	Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Tierschutzgesetz	66
7842 7843 45	17. 2. 1987	Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiete des Milchrechts	66

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die
Durchführung des Volkszählungsgesetzes 1987
und die Bestimmung der Erhebungsstellen
(ÄndVO z DV VZG 87 NW)**

Vom 17. Februar 1987

Auf Grund des § 9 Abs. 3 Satz 3 des Volkszählungsgesetzes 1987 vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2078), des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 1975 (BGBl. I S. 80), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 1987 (BGBl. I S. 475), sowie des § 5 Abs. 3 Satz 3 des Landesorganisationsgesetzes (LOG. NW.) vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 1986 (GV. NW. S. 656), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Durchführung des Volkszählungsgesetzes 1987 und die Bestimmung der Erhebungsstellen (DV VZG 87 NW) vom 8. Juli 1986 (GV. NW. S. 536) wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 2 werden die Wörter „§ 11 des Bundesstatistikgesetzes vom 14. März 1980 - BGBl. I S. 289“ durch die Wörter „§ 18 des Bundesstatistikgesetzes vom 22. Januar 1987 - BGBl. I S. 462“ ersetzt.
2. § 9 erhält folgende Fassung:

„§ 9

Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 23 des Bundesstatistikgesetzes sowie § 116 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten sind die kreisfreien Städte, die Großen kreisangehörigen Städte und im übrigen die Kreise, wenn die Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit oder aus Anlaß der Volkszählung 1987 begangen werden.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 17. Februar 1987

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.)
Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Innenminister
Herbert Schnoor

- GV. NW. 1987 S. 66.

§ 1

Zuständige Behörde im Sinne des Tierschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1986 (BGBl. I S. 1319) ist für die

1. Erteilung der Genehmigung zur Durchführung von Versuchen an Wirbeltieren sowie zur Entgegennahme des Antrags auf Genehmigung eines Versuchsvorhabens und der Anzeige des Wechsels des Leiters eines Versuchsvorhabens oder seines Stellvertreters nach § 8 Abs. 1, 2 und 4,
2. Entgegennahme der nach § 8 a Abs. 1, 3 und 4 erforderlichen Anzeigen und Angaben,
3. Untersagung von Tierversuchen nach § 8 a Abs. 5,
4. Entgegennahme der Anzeigen über die Bestellung von Tierschutzbeauftragten nach § 8 b Abs. 1 und 2,
5. Berufung der Kommissionen nach § 15 Abs. 1 Satz 2,
6. Unterrichtung des Bundesministers nach § 15 a

der Regierungspräsident. Im übrigen ist zuständige Behörde im Sinne des Tierschutzgesetzes die Kreisordnungsbehörde.

§ 2

Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Tierschutzgesetz wird, soweit es sich um Zuwiderhandlungen gegen § 18 Abs. 1 Nrn. 11 bis 16 und 19 dieses Gesetzes handelt, auf die Regierungspräsidenten, im übrigen auf die Kreisordnungsbehörden übertragen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten die Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Tierschutzgesetz vom 5. Dezember 1972 (GV. NW. S. 427) und die Verordnung zur Bestimmung der für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Tierschutzgesetz zuständigen Verwaltungsbehörde vom 3. April 1973 (GV. NW. S. 196) außer Kraft.

Düsseldorf, den 17. Februar 1987

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.)
Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Minister für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft
Klaus Matthiesen

- GV. NW. 1987 S. 66.

7842
7843
45

7834
45

**Verordnung
über Zuständigkeiten nach dem Tierschutzgesetz
Vom 17. Februar 1987**

Auf Grund des § 5 Abs. 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes (LOG. NW.) vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 1986 (GV. NW. S. 656), insoweit nach Anhörung des Ausschusses für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz des Landtags, und des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 1975 (BGBl. I S. 80), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Juli 1986 (BGBl. I S. 977), wird verordnet:

§ 1

Zuständigkeiten des Ministers für
Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft

(1) Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft ist zuständige Behörde im Sinne des

1. § 1 a Abs. 2 der Ersten Verordnung zur Ausführung des Milchgesetzes vom 15. Mai 1931 (RGBl. I S. 150), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. April 1975 (BGBl. I S. 967), für die Anerkennung von Apparatetypen zur Ultrahocherhitzung der Milch,
2. § 2 Abs. 1 Nr. 2 der Hygieneverordnung für Milchab- und Hof-Abgabe vom 24. Mai 1973 (BGBl. I S. 477), zuletzt

geändert durch Verordnung vom 13. August 1979 (BGBl. I S. 1455), für die Beurteilung der tierärztlichen Euter-gesundheitsüberwachung.

(2) Die der Landesregierung durch § 10 Abs. 2 und § 22 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 1952 (BGBl. I S. 811), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341), erteilten Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen werden auf den Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft übertragen.

§ 2

Zuständigkeiten des Landesamtes für Ernährungswirtschaft und Jagd

(1) Das Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd ist zuständige Behörde und zuständige Stelle im Sinne

1. des § 1 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe b der Ersten Verordnung zur Ausführung des Milchgesetzes für die Zulassung der Überschreitung der 22-stündigen Frist für das Pasteurisieren der Milch,
2. der Butterverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 1970 (BGBl. I S. 1287), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Oktober 1984 (BGBl. I S. 1284),
3. des § 2 Nr. 2 der Beihilfenverordnung - Magermilch vom 31. Mai 1977 (BGBl. I S. 792), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juni 1986 (BGBl. I S. 951), für die Gewährung von Beihilfen,
4. der Milch-Güteverordnung vom 9. Juli 1980 (BGBl. I S. 878), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Juni 1985 (BGBl. I S. 1151),
5. der MilCHFett-Verbrauch-Verbilligungsverordnung vom 18. Januar 1984 (BGBl. I S. 99), geändert durch Verordnung vom 14. April 1986 (BGBl. I S. 411),
für die Entgegennahme des Antrags auf Erhalt von Berechtigungsscheinen nach § 10 Abs. 1 Satz 2 sowie für die Überwachung der Verwendung der Butter nach § 14,
6. der Schulmilch-Beihilfen-Verordnung vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2099),
7. der Käseverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1986 (BGBl. I S. 412) mit Ausnahme der §§ 20 und 21.

(2) Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 30 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes wird auf das Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd übertragen.

§ 3

Zuständigkeit des Direktors der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter

Der Direktor der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter ist zuständige Landesstelle im Sinne des § 9 Abs. 2 der Milch-Garantiemengen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Juli 1986 (BGBl. I S. 1227) für die Erteilung der dort genannten Bescheinigungen.

§ 4

Zuständigkeiten der Kreisordnungsbehörde

Die Kreisordnungsbehörde ist zuständige Behörde im Sinne

1. des § 1 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe b für die Einzelgenehmigung von Erhitzungseinrichtungen und die Ausnahme-genehmigung der Hoherhitzung im Wasserbad sowie des § 1a Abs. 2 der Ersten Verordnung zur Ausführung des Milchgesetzes für die Genehmigung von Ultrahoch-erhitzungseinrichtungen,
2. des § 2 Abs. 2 für die Entgegennahme der amtstierärztlichen Bescheinigungen und Zeugnisse des Gesundheitsamtes sowie des § 4 der Hygieneverordnung für Milch-ab-Hof-Abgabe für die Zulassung der unmittelbaren Abgabe von Rohmilch vom Milcherzeuger an den Milcheinzelhandel.

§ 5

Zuständigkeit des Geschäftsführers der Kreisstelle der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter im Kreise

Der Geschäftsführer der Kreisstelle der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter im Kreise ist zuständige Behörde und zuständige Stelle im Sinne

1. der Verordnung über die Gewährung einer Prämie für die Nichtvermarktung von Milch und Milcherzeugnissen und die Umstellung von Milchkuhbeständen zur Fleischerzeugung vom 22. Juni 1977 (BGBl. I S. 1006),
2. des § 4 Abs. 1 der Milch-Mitverantwortungsabgabeverordnung vom 25. August 1977 (BGBl. I S. 1741), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Oktober 1985 (BGBl. I S. 1955), für die Ausstellung von Bescheinigungen,
3. des § 4 Abs. 2 der EG-Milchaufgabevergütungsverordnung vom 8. August 1986 (BGBl. I S. 1277) für die Entgegennahme und Weiterleitung der Anträge.

§ 6

Zuständigkeiten der örtlichen Ordnungsbehörde

Zuständige Behörde im Sinne des Milchgesetzes vom 31. Juli 1930 (RGBl. I S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2441), ist

- für die Anordnung nach § 10 Abs. 1,
- für die Erteilung der Erlaubnis zum Betreiben eines Unternehmens zur Abgabe von Milch nach § 14 Abs. 1,
- für die Erteilung einer Stellvertretererlaubnis nach § 15 Abs. 1,
- für die Erteilung einer widerruflichen Zulassung an Personen, die ein Unternehmen von einem anderen übernehmen, nach § 16 Abs. 1
- sowie
- für die Erteilung einer Erlaubnis zur Abgabe von Milch vom landwirtschaftlichen Erzeuger unmittelbar an den Verbraucher nach § 17 Abs. 1

die örtliche Ordnungsbehörde.

§ 7

Schlußvorschriften

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten außer Kraft:

1. 2. Milchverordnung vom 22. September 1953 (GS. NW. S. 770), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Februar 1971 (GV. NW. S. 36),
2. Verordnung über die nach Landesrecht zuständigen Behörden im Sinne der Butterverordnung und der Käseverordnung vom 6. September 1955 (GS. NW. S. 775),
3. Verordnung über Zuständigkeiten nach der Verordnung M Nr. 2/57 über Milchauszahlungspreise vom 30. Oktober 1957 (GV. NW. S. 266),
4. Verordnung über die Ermächtigung des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Milchwirtschaft vom 10. August 1960 (GV. NW. S. 314),
5. Zweite Verordnung über Ausgleichsabgaben in der Milchwirtschaft vom 27. September 1960 (GV. NW. S. 335), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Februar 1963 (GV. NW. S. 115),
6. Zweite Verordnung über die Ermächtigung des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Milchwirtschaft vom 22. Mai 1962 (GV. NW. S. 323),
7. Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Milch- und Fettgesetz vom 10. Dezember 1963 (GV. NW. S. 344),
8. Verordnung über Zuständigkeiten nach der Käseverordnung vom 30. Oktober 1965 (GV. NW. S. 325), geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1969 (GV. NW. 1970 S. 22),
9. Verordnung über Zuständigkeiten nach der Ersten Verordnung zur Ausführung des Milchgesetzes vom 10. Januar 1969 (GV. NW. S. 105),

10. Verordnung über Zuständigkeiten nach der Hygieneverordnung für Milch-ab-Hof-Abgabe vom 19. März 1974 (GV. NW. S. 109),
11. Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Milchgesetz vom 20. September 1977 (GV. NW. S. 347),
12. Verordnung über die Zuständigkeit nach der Beihilfenverordnung-Magermilch vom 11. Oktober 1977 (GV. NW. S. 356),
13. Verordnung über die Zuständigkeit nach § 4 der Mitverantwortungsabgabeverordnung – Milch vom 24. Januar 1978 (GV. NW. S. 21),
14. Verordnung über Zuständigkeiten zur Durchführung der Prämienregelung für die Nichtvermarktung von Milch und Milcherzeugnissen und die Umstellung der Milchkuhbestände vom 12. Dezember 1978 (GV. NW. S. 633),
15. Verordnung über Zuständigkeiten nach der Milch-Güterverordnung vom 1. April 1981 (GV. NW. S. 221),
16. Verordnung über Zuständigkeiten nach der Schulmilch-Beihilfen-Verordnung vom 13. Dezember 1983 (GV. NW. S. 646),
17. Verordnung über Zuständigkeiten nach der MilCHFett-Verbrauch-Verbilligungsverordnung vom 22. Juni 1984 (GV. NW. S. 409),
18. Verordnung über Zuständigkeiten nach der Milch-Garantiemengen-Verordnung vom 11. September 1984 (GV. NW. S. 601),
19. Verordnung über Zuständigkeiten nach der Verordnung (EWG) Nr. 1353/73 des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 21. Dezember 1973 (GV. NW. 1974 S. 49),
20. § 7 Abs. 3 der Verordnung zur Ausführung und Ergänzung der Milch-Güterverordnung vom 20. Januar 1982 (GV. NW. S. 56).

Die Verordnung wird erlassen

- a) von der Landesregierung auf Grund des § 5 Abs. 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes (LOG. NW.) vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Ge-

setz vom 30. September 1986 (GV. NW. S. 656), insoweit nach Anhörung des Ausschusses für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz des Landtags, auf Grund des § 10 Abs. 2 und § 22 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes sowie auf Grund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 1975 (BGBl. I S. 80), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Juli 1986 (BGBl. I S. 977),

- b) vom Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft auf Grund des § 54 des Milchgesetzes in Verbindung mit § 5 Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes sowie auf Grund des § 11 Abs. 4, § 35, § 52 und § 54 des Milchgesetzes in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und § 1 Satz 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NW. S. 285),
- c) vom Innenminister im Einvernehmen mit dem Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft auf Grund des § 5 Abs. 6 des Landesorganisationsgesetzes.

Düsseldorf, den 17. Februar 1987

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Innenminister
Schnoor

Der Minister für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft
Klaus Matthiesen

– GV. NW. 1987 S. 66.

Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 95,— DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8518-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0177-5359